

<p style="text-align: center;"><u>3. Januar 1914.</u> -----</p> <p>Auf den Antrag der Konferenz der Maschineningenieurschule vom 19. Dezember 1913 (Nr.1356)</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Dem Studierenden des obersten Kurses der Maschineningenieurschule Herrn Jean Arnaud Daeschner, von Paris, der sich im April 1913 der 2. Vordiplomprüfung mit vorzüglichem Erfolge unterzogen hat und der sich nunmehr für die Schlussdiplomprüfung vorbereitet, wird ein Stipendium von 400 Fr. aus der Jacques Edouard Rott-Stiftung gewährt.</p> <p>2. Mitteilung an Herrn Edouard Rott in Paris, Herrn Daeschner, das Rektorat, den Vorstand der Maschineningenieurschule und den Kassier.</p>	<p style="text-align: center;">1.</p> <p>stud. Daeschner, Stipendium aus der Rott-Stiftung. (1)</p>														
<p style="text-align: center;"><u>5. Januar 1914.</u> -----</p> <p>Nachdem das Budget für 1914 von den Eidg. Räten festgestellt worden ist,</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>I. Für die verschiedenen Unterrichtsgebiete, die Sammlungen, Laboratorien und Institute der Eidg. Technischen Hochschule werden für das Jahr 1914 folgende Kredite bewilligt:</p> <p style="text-align: center;">A. Aus Budgetposten IV 2. =====</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: right;">Fr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Prof. Recordon, Vorstand der Architektenschule, für die Bibliothek & die Sammlungen der Architektenschule und die sonstigen Bedürfnisse des Unterrichtes im architektonischen Zeichnen, in Baukonstruktionslehre, Gebäudelehre und Kompositionsübungen . .</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">1200</td> </tr> <tr> <td>Prof. <u>Recordon</u>, für die bautechnische Sammlung</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">750</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. <u>Zemp</u>, für den Unterricht in Kunstgeschichte . . .</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">500</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. <u>Gull</u>, für den Unterricht in Ornamentik & Dekoration</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">300</td> </tr> <tr> <td> und Extrakredit zur Anschaffung von Diapositiven für die Vorlesung über Städtebau</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">300</td> </tr> <tr> <td>Prof. <u>Narutowicz</u>, Vorstand der Ingenieurschule, für den Unterricht im Brücken-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau nebst Sammlungen (Vorlagen, Modelle etc.), inkl. 250 Fr. für die hydro-metrischen Übungen</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">2750</td> </tr> </tbody> </table>		Fr.	Prof. Recordon, Vorstand der Architektenschule, für die Bibliothek & die Sammlungen der Architektenschule und die sonstigen Bedürfnisse des Unterrichtes im architektonischen Zeichnen, in Baukonstruktionslehre, Gebäudelehre und Kompositionsübungen . .	1200	Prof. <u>Recordon</u> , für die bautechnische Sammlung	750	Prof. Dr. <u>Zemp</u> , für den Unterricht in Kunstgeschichte . . .	500	Prof. Dr. <u>Gull</u> , für den Unterricht in Ornamentik & Dekoration	300	und Extrakredit zur Anschaffung von Diapositiven für die Vorlesung über Städtebau	300	Prof. <u>Narutowicz</u> , Vorstand der Ingenieurschule, für den Unterricht im Brücken-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau nebst Sammlungen (Vorlagen, Modelle etc.), inkl. 250 Fr. für die hydro-metrischen Übungen	2750	<p style="text-align: center;">2.</p> <p>Kredite für 1914.</p>
	Fr.														
Prof. Recordon, Vorstand der Architektenschule, für die Bibliothek & die Sammlungen der Architektenschule und die sonstigen Bedürfnisse des Unterrichtes im architektonischen Zeichnen, in Baukonstruktionslehre, Gebäudelehre und Kompositionsübungen . .	1200														
Prof. <u>Recordon</u> , für die bautechnische Sammlung	750														
Prof. Dr. <u>Zemp</u> , für den Unterricht in Kunstgeschichte . . .	500														
Prof. Dr. <u>Gull</u> , für den Unterricht in Ornamentik & Dekoration	300														
und Extrakredit zur Anschaffung von Diapositiven für die Vorlesung über Städtebau	300														
Prof. <u>Narutowicz</u> , Vorstand der Ingenieurschule, für den Unterricht im Brücken-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau nebst Sammlungen (Vorlagen, Modelle etc.), inkl. 250 Fr. für die hydro-metrischen Übungen	2750														

5. Januar 1914.		Fr.
Prof. <u>Bäschlin</u> ,		
a) für den Unterricht in Topographie & Geodäsie und die Instrumentensammlung		3000
b) für die topographisch-geodätischen Übungen		5000
Prof. <u>Becker</u> , für den Unterricht im Plan- und Kartenzeichnen nebst Sammlungen		
		600
Prof. <u>Meyer</u> , für den Unterricht im Maschinzeichnen & Maschinenbau		
		1000
Prof. <u>Escher</u> , für den Unterricht in mechanischer Technologie und für die mechanisch-technologische Sammlung, sowie für den Unterricht in Maschinenlehre an der Ingenieurschule		
		500
Prof. <u>Wiesinger</u> , für den Unterricht in Maschinenbau (speziell Flugtechnik und Automobilbau)		
		700
Prof. Dr. <u>Meissner</u> , Extrakredit zur Anschaffung von Hilfsmitteln für den Unterricht in technischer Mechanik		
		400
Prof. Dr. <u>Wiegner</u> und Prof. Dr. <u>Winterstein</u> , für den Unterricht für Lebensmittelchemiker (Chemie der Milch & Milchprodukte; Physiologische Chemie)		
		300
Prof. <u>Zwicky</u> , für die kulturtechnische Sammlung und den Unterricht (inkl. Feldmessübungen)		
		1200
(Vakat), für den Unterricht über Fischerei und Fischzucht nebst Sammlung		
		80
Prof. Dr. <u>Grossmann</u> , für den Unterricht in darstellender Geometrie		
		100
Prof. Dr. <u>Kollros</u> , für den Unterricht in darstellender Geometrie 100 Fr. und für die Bibliothek des mathematischen Seminars 1000 Fr., zusammen		
		1100
Prof. Dr. <u>Früh</u> , für den geographischen Unterricht		
		600
Prof. <u>Schüle</u> , für den Unterricht in Technologie der Baumaterialien nebst Praktikum		
		900

<u>5. Januar 1914.</u>	
Prof. Dr. <u>Grubenmann</u> , für den Betrieb der mineral-petrographischen Laboratorien	Fr. 600
Prof. Dr. <u>Kummer</u> , für den Unterricht in Maschinenlehre für Chemiker	150
Prof. Dr. <u>Staudinger</u> , Extrakredit für Hilfsmittel für wissenschaftliche Arbeiten der organischen Abteilung des analytisch-chemischen Laboratoriums	1000
<u>B. Aus Budgetposten IV, 3 - 19.</u>	
<u>3. Modellierwerkstätte, Figuren- und Landschaftszeichnen und Aquarellieren, Prof. Graf</u>	1000
<u>4. Werkstätte der Maschineningenieurschule, Prof. Meyer</u>	1500
<u>5. Laboratorien der Chemischen Schule.</u>	
a) <u>Analytische Laboratorien, Prof. Dr. Treadwell & Prof. Dr. Staudinger: Für Unterricht & Sammlungen, wissenschaftliche Arbeiten, Vorlesungen und gasanalytische Übungen, ohne Gas und Wasser</u>	14000
b) <u>Technische und pharmazeutische Laboratorien:</u>	
<u>Technisch-chemische Laboratorien, Prof. Dr. Bosshard & Prof. Dr. Cérésolle: Für Unterricht und Sammlungen, ohne Gas und Wasser</u>	9500
<u>Pharmazeutisches Laboratorium, Prof. Dr. Hartwich: Für Unterricht und Sammlungen, inkl. technische Botanik und Lebensmittelanalyse mit Übungen, ohne Gas und Wasser</u>	2200
c) <u>Physikalisch-chemisches & elektrochemisches Laboratorium,</u>	
<u>Prof. Dr. Baur: Unterrichtsmittel, ohne Gas, Wasser und elektrischen Strom</u>	4500
<u>und I. Rate des 10500 Fr. betragenden Extrakredites für die Einrichtung und Ausrüstung der neuen Räumlichkeiten</u>	6000
<u>6. Landwirtschaftlich-chemisches Laboratorium, Prof. Dr. Wiegner und Prof. Dr. Winterstein: Für das Laboratorium und den Unterricht, ohne Gas und Wasser</u>	4500

5. Januar 1914.		Fr.
<u>7. Bakteriologische Laboratorien.</u>		
<u>Hygienische Abteilung</u> , Prof. Dr. Roth		1900
<u>Landwirtschaftliche Abteilung</u> , Prof. Dr. DÜggeli: Unterrichtsmit- tel, ohne Gas und Wasser		1300
<u>8. Photographisches Laboratorium</u> , Prof. Dr. Barbieri . . .		1060
<u>9. Physikalisches Institut.</u>		
a) <u>Physikalische Laboratorien</u> , Prof. Dr. Weiss: Für die Labo- ratorien und den Unterricht, ohne Gas, Wasser & Elektrizität . .		10000
sowie Anteil am Kredit d) <u>Apparatensammlung</u>		2500
b) <u>Elektrotechnische Laboratorien</u> , Prof. Dr. Kuhlmann: Für die Laboratorien & den Unterricht, ohne Gas, Wasser & Elektrizität .		15500
und I. Rate des 51000 Fr. betragenden Extrakredites für neue Apparate und Einrichtungen		30000
d) <u>Bibliothek des physikalischen Instituts</u> , Prof. Schweitzer .		2000
<u>10. Sternwarte</u> , Prof. Dr. Wolfer: Für den Betrieb der Stern- warte und den Unterricht, den Unterhalt der Instrumente und der Einrichtung		4000
<u>11. Zoologisches Laboratorium</u> , Prof. Dr. Lang: Beitrag an die Kosten des zoologischen Laboratoriums beider Hochschulen		700
<u>12. Pflanzenphysiologisches Institut</u> , Prof. Dr. Jaccard: Für das Institut und den Unterricht		2380
<u>13. Botanische Sammlung</u> , Prof. Dr. Schröter: Für die Sammlung und den Unterricht in spezieller Botanik etc.		2500
<u>14. Forst- und Landwirtschaftliche Schule.</u>		
a) <u>Sammlung und Garten der Forstschule und Unterricht</u> , Prof. Decoppet		1000
b) <u>Untersuchungen auf dem Gebiete des Forstschutzes, der Ver- bauungsarbeiten etc.</u> , Prof. Decoppet		300
c) <u>Beitrag an das Laboratorium der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen</u> , Prof. Engler		600

<u>5. Januar 1914.</u>	
	Fr.
d) <u>Landwirtschaftliche Sammlungen, landwirtschaftlich-zoologisches Laboratorium und Unterrichtsmittel:</u>	
Landwirtschaftliche Sammlung und Unterricht, Prof. Moos . . .	1600
Alpwirtschaftliche Sammlung und Unterricht, Prof. Moos . . .	150
Zoologische Sammlung und Unterricht, inklusive Laboratorium, Prof. Dr. Keller	1000
e) <u>Landwirtschaftliche Versuchsfelder für Ackerbau, Wein- und Obstbau, Prof. Dr. Schellenberg</u>	-
<u>15. Naturhistorische Sammlungen.</u>	
a) <u>Mineralogische, geologische u. paläontologische Sammlungen:</u>	
Geologisch-paläontologische Sammlung nebst Unterricht, Prof. Dr. Schardt	2200
Mineralogisch-petrographische Sammlung nebst Unterricht, Prof. Dr. Grubenmann	2200
b) <u>Zoologische Sammlungen, Prof. Dr. Lang: Sammlung, ohne Unterricht</u>	3000
<u>16. Entomologische Sammlung, Prof. Dr. Standfuss</u>	1100
<u>17. Bibliothek, Prof. Dr. Rudio, Oberbibliothekar</u>	20000
<u>18. Kupferstichsammlung & archäologische Sammlung, Prof. Dr. Seippel und Prof. Dr. Zemp</u>	5000
<u>19. Maschinenlaboratorium.</u>	
Prof. Dr. Stodola, für den Unterricht im Maschinenbau	1000
Prof. Dr. Prasil, für den Unterricht im Maschinenbau	700
Prof. Dr. Wyssling und Prof. Farny, für den Unterricht im Maschinenbau	900
Prof. Dr. Stodola, Vorsitzender der Laboratoriumskonferenz, für Unterhalt der Maschinen, Apparate etc.	14500
II. Die Herren Professoren werden angewiesen:	
a) Die eingehenden Rechnungen fortlaufend oder monatlich, im letztern Falle von einem Bordereau begleitet, an die Kassaverwaltung abzuliefern und die Rechnungsführung den Bestimmungen des Regulativs betr.	

	<p style="text-align: center;">5. Januar 1914. -----</p> <p>das Kassa- und Rechnungswesen etc. (v. 8. Dezember 1892) anzupassen;</p> <p>b) die Ausgaben streng im Rahmen der bewilligten Kredite zu halten;</p> <p>c) für neue Anschaffungen und neue Einrichtungen, die grössere Summen beanspruchen (s. Verfügungen vom 16. Januar 1900 und vom 16. Januar 1908), vorerst die Zustimmung des Schulrates einzuholen;</p> <p>d) die Anschaffungen für die Handbibliotheken auf das Notwendigste zu beschränken (Art. 8 des Reglements für die Bibliothek vom 30. Juni 1902);</p> <p>e) zur Verhütung unnötiger Mehrausgaben den Gas-, Wasser- & Elektrizitätsverbrauch zu überwachen.</p> <p>III. Kreditüberschreitungen, die ohne Genehmigung der Behörde erfolgen, können nicht anerkannt werden.</p> <p>IV. Die Uebertragung von Ausgaben eines Jahres auf Rechnung des folgenden ist unzulässig.</p> <p>V. Zur Führung von Handkassen für die Bezahlung laufender Ausgaben in kleinern Beträgen können von der Kassaverwaltung Vorschüsse in angemessenem Umfange gemacht werden.</p> <p>VI. Mitteilung an die betreffenden Dozenten und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">6. Januar 1914. -----</p> <p>Herr Kantonsschulprofessor Dr. Brandenberger, der an der Eidg. Technischen Hochschule im laufenden Semester einen Lehrauftrag für eine zweistündige Vorlesung inne hat, teilt mit Zuschrift vom 5. ds. (Nr.8) mit, dass er wegen Krankheit seine Vorlesungen seit Anfang Dezember habe aussetzen müssen und dass er voraussichtlich erst Mitte Januar in der Lage sein werde, seine Arbeit wieder aufnehmen zu können. Er stellt das Gesuch um Urlaub und bemerkt, dass er die versäumten Stunden nachholen werde.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>1. Herr Prof. Dr. Brandenberger wird bis zu seiner Wiederherstellung beurlaubt.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat und den Vorstand der VIII. Abteilung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
--	--

3.
Prof. Brandenberger,
Urlaub.